



**GOLFVERBAND
LIECHTENSTEIN**

JAHRESBERICHT 2024



Elias Schreiber bei den Mid-Amateur Europameisterschaften.

INHALTSVERZEICHNIS

4	Jahresbericht des Präsidenten
6	Mitgliederbestand
8	Erfolgsrechnung/Bilanz
10	Gams-Werdenberg Handicap Rallye
11	Ravensburg Handicap Rallye
12	Montfort Rankweil Handicap Rallye
13	Mid-Amateur Europameisterschaft
14	Olympic Day
15	Samedan Handicap Rallye
16	Charity Turnier «Denksch Pink»
18	Nationalteam European Team Shield Championship
22	Fürsten Golf Cup Bad Ragaz
24	Lenzerheide Handicap Rallye
25	Season Matchplay
26	17. Liechtensteinische Landesmeisterschaft
28	Liechtenstein Open
30	Vorstand
31	Vorschau 2025
32	Sponsoren/Partner

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

GVL ORGANISIERT EUROPAMEISTERSCHAFTEN

Liebe Golferinnen und Golfer

Das sportliche Highlight des Jahres war sicherlich die Austragung der European Team Shield Championships auf unserem Heimplatz in Gams-Werdenberg. Dass das kleinste Mitgliedsland des Europäischen Golfverbands (European Golf Association EGA) ein europäisches Turnier organisiert, fand sowohl bei der EGA als auch bei den teilnehmenden Nationen grosse Beachtung und Anerkennung. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, dem Organisationsteam und dem Golfclub Gams-Werdenberg, die hervorragende Arbeit geleistet haben!

Die GVL-Turniersaison startete im April auf unserem Heimplatz in Gams-Werdenberg. Im Mai folgte das beliebte Turnier in Ravensburg und anschliessend die Handicap Rallye in Rankweil. Erstmals konnten wir ein Turnier im Engadine Golf Club in Samedan, dem Geburtsort des Schweizer Golfsports, durchführen. Die vierte Auflage des Charity-Golfturniers «Denksch Pink», das wir jeweils in Zusammenarbeit mit Pink Ribbon Liechtenstein organisieren, war erneut ein grosser Erfolg. Im Rahmen des Olympic Day hatten wir die Möglichkeit, begeisterten Schülern den Golfsport näherzubringen. Die Handicap Rallye 2024 fand ihren Abschluss in der Lenzerheide. Beim Fürsten Golf Cup im Golf Club Bad Ragaz spielten mehr als 200 Golferinnen und Golfer mit. Ein Novum war 2024 das Feierabendturnier im Golf Club Heidiland, das bereits bei der ersten Austragung als Erfolg bezeichnet werden durfte.

Für unsere beiden Nationalteams der Damen und Herren war es etwas ganz Besonderes, 2024 ein «Heim-Europameisterschaften» spielen zu können. Doch war dies nicht der einzige Auftritt von GVL-Vertreten bei kontinentalen Meisterschaften. An den Mid-Amateur-Europameisterschaften in Lettland vertraten Elias Schreiber und Sebastian Schredt die Farben Liechtensteins. An den Landesmeisterschaften erlebten wir erfolgreiche Titelverteidigungen: Bei den Damen ging der Titel erneut an Anna Eggenberger, bei den Herren an Elias Schreiber. Bei den Liechtenstein Open holten sich Seraphine Müller und Marian Ludwig den Sieg.

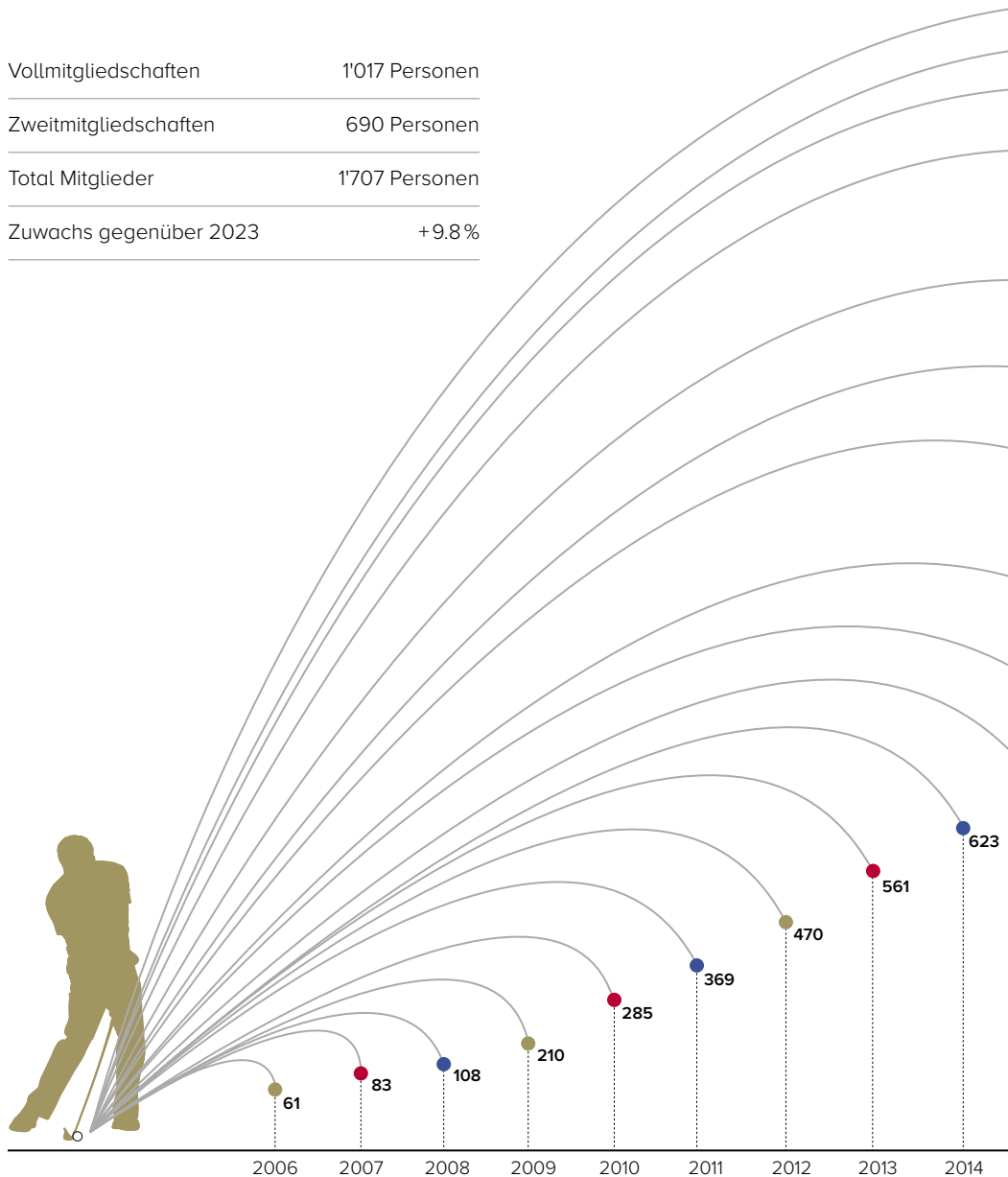
Ein herzliches «Danke!» rufe ich an dieser Stelle all jenen zu, die sich im vergangenen Jahr mit viel Engagement für den Golfsport in Liechtenstein eingesetzt haben – dieses «Danke!» gebührt auch den GVL-Vorstandsmitgliedern, dem LOC und unseren Sponsoren. Für die bevorstehende Saison 2025 wünsche ich allen viel Freude, Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit!

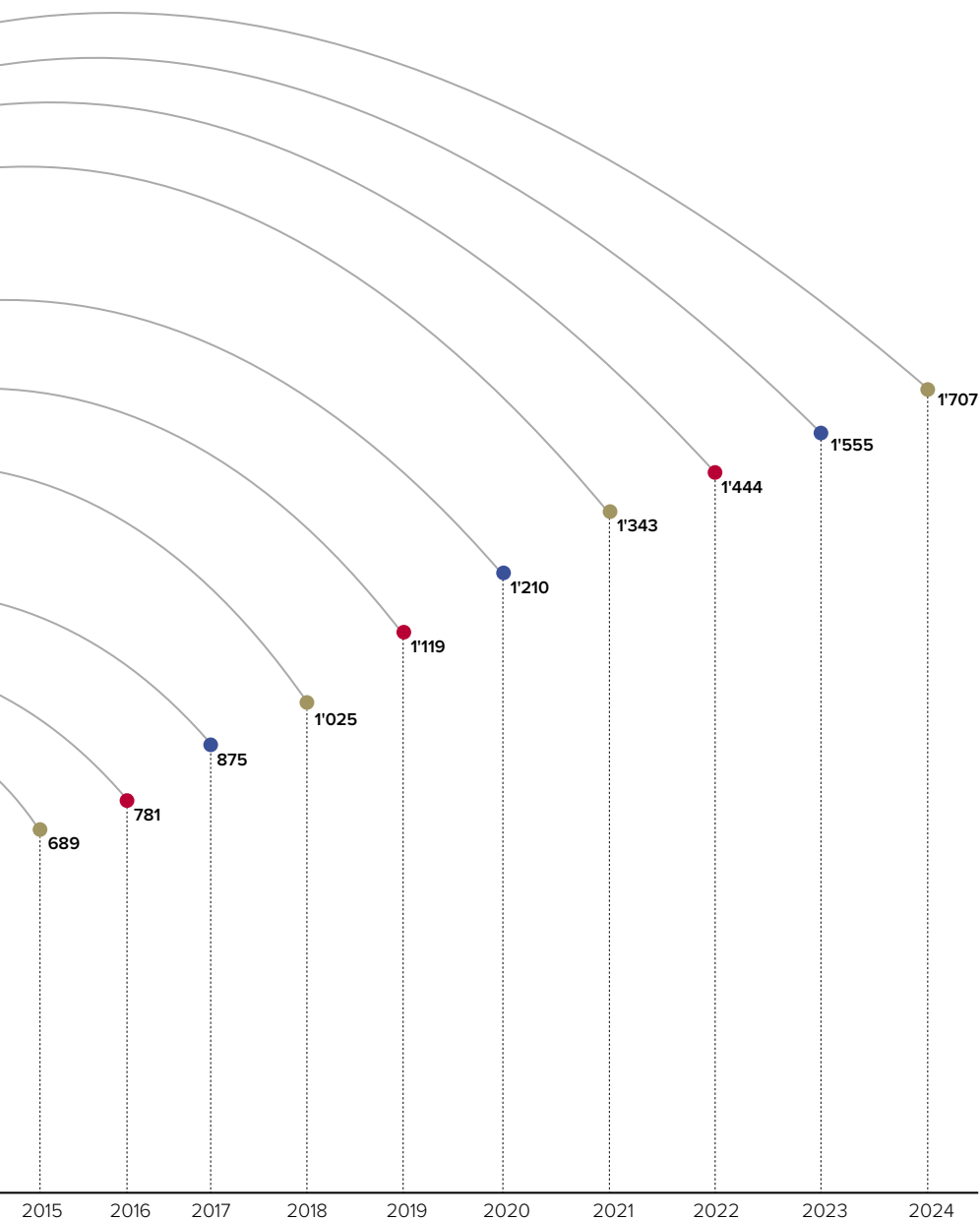
Mit sportlichen Grüssen
Peter Tinner



MITGLIEDERBESTAND

Vollmitgliedschaften	1'017 Personen
Zweitmitgliedschaften	690 Personen
Total Mitglieder	1'707 Personen
Zuwachs gegenüber 2023	+9.8%





ERFOLGSRECHNUNG

per 31. Dezember 2024 (in CHF)

AUFWAND	Budget 2024	Effektiv 2024	Abweichung zu Budget	Budget 2025
Turnieraufwand	170'000	177'085	7'085	180'000
Büro- und Verwaltungsaufwand	45'000	47'110	2'110	45'000
Aufwand Mitglieder	40'000	42'424	2'424	45'000
Aufwand Leistungssport	70'000	69'683	-317	70'000
Mitgliedschaften EGA	4'000	3'469	-531	4'000
Heimplatz	20'000	20'000	0	20'000
Werbeaufwand	10'000	7'277	-2'723	10'000
Bankzinsen und -spesen	4'500	1'645	-2'855	2'000
European Team Shield Championship	95'000	141'263	46'263	0
Driving Range	0	0	0	35'000
Jahresgewinn	2'000	5'872	3'872	1'500
TOTAL AUFWENDUNGEN	460'500	515'827	55'327	412'500

ERTRÄGE	Budget 2024	Effektiv 2024	Abweichung zu Budget	Budget 2025
Mitgliederbeiträge	318'000	347'981	29'981	360'000
Verkauf Logo-Artikel	500	500	0	500
Sponsoring	12'000	13'784	1'784	12'000
Fördergeld Regierung / LOC / R&A	47'000	56'326	9'326	40'000
Einnahmen / Sponsoring Team Shield	30'000	44'236	14'236	0
Auflösung Rückstellungen	53'000	53'000	0	0
TOTAL ERTRÄGE	460'500	515'827	55'327	412'500

BILANZ

per 31. Dezember 2024 (in CHF)

AKTIVEN	31.12.2023	31.12.2024	Delta
Lager	1	1	0
Bankguthaben	284'330	241'407	-42'923
Rechnungsabgrenzungen	4'718	3'981	-737
TOTAL AKTIVEN	289'049	245'389	-43'660

PASSIVEN	31.12.2023	31.12.2024	Delta
Bilanzgewinn	233'346	239'218	5'872
Rückstellung Leistungssport	35'000	0	-35'000
Rückstellung Marketing	6'000	0	-6'000
Rückstellung Administration	12'000	0	-12'000
Kreditoren	0	3'469	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'703	2'703	0
TOTAL AKTIVEN	289'049	245'390	-43'659

GAMS-WERDENBERG

HANDICAP RALLYE

Schwierige Bedingungen bei der Saisoneroöffnung

Der Golfverband Liechtenstein eröffnete die Golfsaison 2024 am 28. April mit der ersten Handicap Rallye in Gams-Werdenberg. Das Turnier hätte auch den Titel «Vom Winde verweht» tragen können: Starker Föhn beeinträchtigte die Flugbahn der Golfbälle und hohes Gras neben den Fairways verschluckte viele Bälle. Weniger als eine Handvoll der 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielten an diesem Tag ihre Handicaps.

Die Bruttowertung gewannen Barbara Keel (Damen) und Max Alabor (Herren), der mit 38 Punkten auch das beste Nettoergebnis der Kategorie I erzielte. Aufgrund der Regel des Doppelpreisausschlusses ging der erste Preis in der Kategorie I an Walti Vetsch (37 Nettopunkte); die weiteren Preise gingen an Markus Kuriger (36 Punkte) und Nina Mathis (34 Punkte). Die

Nettowertung der Kategorie II gewann Ursi Grob (41 Punkte) vor Hans Keel und Maylin Roth (je 35 Punkte). Ausgezeichnetes Golf spielten die Preisträger der Nettowertung in Kategorie III: Niklas Hermann erspielte bei seiner ersten Turnierteilnahme sensationelle 60 Nettopunkte und halbierte sein Handicap nahezu: von Platzreife (bzw. HCP 54) auf neu 28.2! Auf dem zweiten Platz klassierte sich Mirko Robert Bösch mit herausragenden 53 Punkten, gefolgt von Kilian Büchel mit 43 Punkten.

Die Kategoriensieger des ersten Saisonturniers: Barbara Keel und Max Alabor gewannen in der Bruttowertung, Ursi Grob siegte in Kategorie II, Niklas Hermann in Kategorie III (v.l.n.r.). Walti Vetsch fehlt auf dem Bild.

(Foto: Bernhard Laburda)



RAVENSBURG

HANDICAP RALLYE

Barbara Keel und Haimo Haas siegen in Ravensburg

Die Handicap Rallye in Ravensburg ist das älteste Turnier des GVL. 2005 erstmals ausgetragen, führen Liechtensteins Golfer am 4. Mai 2024 bereits zum 19. Mal nach Baden-Württemberg. Bei frühsummerlichen Temperaturen massen sich 94 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem anspruchsvollen Platz. Die Besten des Tages, die Bruttosieger, waren Barbara Keel (Damen) und Haimo Haas (Herren).

Den Sieg in der Nettowerbung der Kategorie I sicherte sich Leonie Wolber vor der punktgleichen Vera Oberle (je 39 Punkte). Rang 3 belegte Frank Aschentrup (37 Punkte). Die Nettowerbung der Kategorie II gewann Andrea-Anna

Walser (39 Punkte) vor Patrick Bösch (38 Punkte) und Johann Hoffmann (37 Punkte). Die Preisträger Kategorie III zeigten ausgezeichnetes Golf: Stefan Schöll sicherte sich mit beeindruckenden 50 Nettopunkten den ersten Platz, gefolgt von Patrick Mayer (47 Punkte) und Anton Loser (40 Punkte).

Nach dem Sport standen gemütliches Beisammensitzen bei einem Abendessen und die Siegerehrung auf dem Programm. Michael Schubert, Präsident des Golfclub Ravensburg, zeigte sich in seiner Ansprache sehr dankbar für die lange freundschaftliche Verbundenheit mit dem GVL und freute sich damals schon auf die 20. Jubiläumsturnier im Frühling 2025.



Die Kategoriensieger bei der Handicap Rallye in Ravensburg: Andrea-Anna Walser (Kategorie II), Haimo Haas (Brutto Herren), Barbara Keel (Brutto Damen), Stefan Schöll (Kategorie III) und Leonie Wolber (Kategorie I) (v.l.n.r.).

(Foto: Bernhard Laburda)

MONTFORT RANKWEIL

HANDICAP RALLYE

Gute Scores in Rankweil

144 Golferinnen und Golfer hatten sich am Samstag, 8. Juni, auf Einladung des Golfverband Liechtenstein im GC Montfort Rankweil eingefunden, um am dritten Turnier der Handicap Rallye 2024 teilzunehmen. Es ging an diesem warmen Sommertag auf dem perfekt präparierten Parcours im Vorarlberger Rheintal nicht nur um den Tagessieg, sondern auch um eine gute Platzierung in der Gesamtwertung der Handicap Rallye.

Einmal mehr wurde beim GVL-Turnier in Rankweil richtig gut Golf gespielt. Den Bruttosieg bei den Damen sicherte sich Maria Hössl vom GC Montfort Rankweil, bei den Herren siegte ihr Clubkollege Andreas Loretz. Die Nettowertung der Kategorie I gewann Noah Frei (40 Punkte, GC Montfort Rankweil) vor Martin Nef (39 Punkte, GC Montfort Rankweil); auf Rang drei platzierte sich mit Christian Läderach (28 Punkte,

GC Lenzerheide) der erste «Nicht-Rankler». In der Nettowertung der Kategorie II sicherte sich Manfred Muster (38 Punkte) den Sieg vor Max Lins (37 Punkte) und Otto Kathan (36 Punkte; alle drei Mitglieder des GC Montfort Rankweil). Und auch in Kategorie III gab es einen «Heimsieg»: Emilie Piber (39 Punkte) gewann vor Julian Tietze (GVL) und Sigrid Nagel (GC Montfort Rankweil).

Nach der Siegerehrung wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einem BBQ kulinarisch verwöhnt und liessen den Abend auf der schönen Clubhaus-Terrasse ausklingen.

Die Kategoriensieger in Rankweil: Maria Hössl (Brutto Damen), Andreas Loretz (Brutto Herren), Emilia Piber (Kategorie III), GVL-Generalsekretär Thomas Schaber, Manfred Muster (Kategorie II), Noah Frei (Kategorie I) (v.l.n.r.).

(Foto: Bernhard Laburda)



MID-AMATEUR

EUROPAMEISTERSCHAFT

Kräftemessen mit Europas Besten

Vom 6. bis 8. Juni fand im Jurmala Golf Club nahe der lettischen Hauptstadt Riga die Europameisterschaft der Mid-Amateure (Altersklasse +25) statt. Sebastian Schredt und Elias Schreiber vertraten im Baltikum Liechtensteiner Farben. Der prestigeträchtige Anlass lockte 45 Golferinnen und 98 Golfer aus 27 europäischen Ländern an, die um die begehrten Titel kämpften. Die drei 18-Loch-Turnierunden wurden auf dem erstklassigen Jurmala Course (Par 72) ausgetragen.

Die Kategorie Mid-Amateur, die sich an Spielerinnen und Spieler richtet, die das 25. Lebensjahr vollendet haben, erfreut sich zunehmender Beliebtheit und gilt als eine der prestigeträchtigsten Kategorien im europäischen Golfsport. Das ambitionierte Ziel der Liechtensteiner Delegation war es, den Cut (Top 54) zu erreichen. Elias Schreiber überstand mit zwei Runden von plus 3 diesen Cut erfolgreich und erreichte mit einer 78er-Finalrunde den hervorragenden geteilten 33. Platz – Mitten in Europas Elite. Sebastian Schredt hatte mit 8 über Par keine gute Startrunde erwischte und nach einer 77 in Runde zwei den Cut knapp verpasst. Für die beiden Liechtensteiner war es eine fantastische Erfahrung, sich mit den besten Mid-Amateuren Europas zu messen und dabei die Farben Liechtensteins zu vertreten. Den Europameistertitel schnappte sich der Österreicher Markus Habeler, der mit den starken Winden am besten zu recht kam und die Konkurrenz um acht und mehr Schläge distanzierte. Habeler ist im GVL kein Unbekannter, 2015 gewann er die Liechtenstein Open, 2016 wurde er Zweiter.



Elias Schreiber und Sebastian Schredt vertraten Liechtensteins Farben an den Mid-Amateur Europameisterschaften in Lettland.

OLYMPIC DAY

BEGEISTERUNG AM OLYMPIC DAY



Liechtenstein
Olympic Committee

Jedes Jahr nehmen über 100 Millionen Menschen weltweit am Olympic Day teil. Am 13. Juni 2024 beteiligte sich Liechtenstein bereits zum sechsten Mal an diesem «Sporttag der Superlative». Über 900 Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Land konnten an insgesamt 31 Stationen verschiedene Sportarten kennenlernen und ausprobieren.

Der Golfverband Liechtenstein präsentierte sich auf der Driving Range in Schaan mit einem interessanten Golfparcours. Mit speziellen Golfschlägern und Bällen, basierend auf dem SNAG-Golf-Lernkonzept, wurde den Jugendlichen der Einstieg bzw. das Treffen des Balls erleichtert, so dass sich sofort Erfolgserlebnisse einstellten. Unterstützt wurde der GVL von Migros Golf und der R&A. Mit viel Motivation und Spass versuchten die Mädchen und Buben ihre ersten Golfschwünge.



Spass und viele strahlende Gesichter auf der Driving Range in Schaan.

SAMEDAN

HANDICAP RALLYE

Premiere auf dem ältesten Golfplatz der Schweiz

Es war eine Premiere im Engadin, denn zum ersten Mal organisierte der Golfverband Liechtenstein ein Turnier in Samedan, auf dem ältesten Golfplatz der Schweiz. Seit 1893 wird im Engadin Golf gespielt – der Parcours trägt aus diesem Grund den Titel «Home of Swiss Golf». 70 Golferinnen und Golfer fanden sich am 6. Juni im Engadin ein, um am vierten Turnier der Handicap Rallye 2024 teilzunehmen. Auf einem der schönsten Golfplätze der Alpen auf 1'700 Meter über Meer ging es an diesem kühlen, aber trockenen Sommertag auch um den Tagessieg.

Die Bruttowertung der Damen gewann Christine Tinner-Rampone (31 Punkte), jene der Herren Daniel Moser (35 Punkte). In der Nettowertung der Kategorie I siegte Michael Angeli (40 Punkte) vor Stefan Christoffel (39 Punkte) und Haimo

Haas (38 Punkte). In Kategorie II gelang Sigrid Nagel (38 Punkte) der Sprung aufs oberste Podest, gefolgt von Thomas Mrawek und Hardy Marxer (je 37 Punkte). Ausgezeichnetes Golf spielten die Preisträger der Kategorie III (Nettowertung): Evelyne Sutter erspielte sehr gute 44 Punkte, Rang zwei ging an Matteo Jenny (41 Punkte) gefolgt von Marcus Benz (38 Punkte). Die Sonderwertungen Nearest-to-the-Pin gewannen Martina Walther (Damen) und Martin Vogt (Herren). Den längsten Drive der Damen spielte Flurina Maier, «längster Herr» war Daniel Moser.

Die Siegerinnen und Sieger flankiert von GVL-Präsident Peter Tinner (links) und dem Präsidenten des Engadiner Golf Club, Dumeng Clavuot (rechts).

(Foto: Bernhard Laburda)



CHARITY TURNIER

«DENKSCH PINK»

Golfen für einen guten Zweck

Das vierte Jahr in Folge trafen sich am 14. Juni 2024 Golferinnen und Golfer auf Einladung von Pink Ribbon Liechtenstein und des Golfverband Liechtenstein im Golfclub Gams-Werdenberg zum «Denksch Pink»-Charity-Turnier, welches im Zeichen der Solidarität mit von Brustkrebs betroffenen Frauen steht.

Pünktlich mit dem Kanonenstart des 2er-Scrambles kam der Regen – doch er stoppte nach kurzer Zeit und der Himmel klarte auf. Angenehme Temperaturen, ein perfekt präparierter Golfplatz und eine hervorragende Organisation sorgten

für ausgezeichnete Stimmung beim vierten «Denksch Pink»-Charity-Turnier. Longhitter Loris Schüpbach unterstützte die Teilnehmenden – gegen eine Spende natürlich – auf Loch 2 und griff auf diesem Par 4 das Green vom Abschlag aus an.

Der Bruttosieg ging an Alex Zurflüh und Gunt-ram Suter (42 Punkte), die 6 unter Par spielten. In der Nettowertung gewannen Danny Steriti und Marco Adank (45 Punkte). Die weiteren Podestplätze belegten Andrea Heutschi-Rhomberg und Alexander Rhomberg gefolgt von Christine Tinner-Rampone und Beryl Christina Huber (je





Die Scheckübergabe: 25'000 Franken wurden für den guten Zweck «ergolft».

(Foto: Yannick Zurflüh)

44 Punkte). Die Sonderwertung Nearest-to-the-Pin sicherten sich Regula Chung (Damen) und Guntram Suter (Herren), die längsten Drives spielten Gaby Zurflüh (Damen) und Marco Adank (Herren).

Nach dem Spiel trafen sich Golferinnen, Golfer und geladene Gäste beim BBQ-Buffer, umrahmt von Livemusik von «STYLEmusic», Rangverkündigung und Tombola. Insbesondere das pinke E-Bike liess die Herzen der Teilnehmenden bei der Verlosung höherschlagen, aber auch ein Big Green Egg, Golfschuhe, Hotelübernachtungen und Restaurantgutscheine – allesamt ge-

sponsert von lokalen Unternehmen und Lions Liechtenstein – brachten die glücklichen Gewinner zum Strahlen. Höhepunkt des Tages war die Überreichung eines Schecks über 25'000 Franken durch GVL-Präsident Peter Tinner an die Verantwortlichen von Pink Ribbon Liechtenstein. Unter den Gästen des Abends war auch Marion Leal, Geschäftsführerin der Krebshilfe Liechtenstein, die sich bei Pink Ribbon, dem Golfverband und allen Teilnehmenden ganz herzlich für die Unterstützung bedankte und von deren Engagement sichtlich berührt war.

NATIONALTEAM

EUROPEAN TEAM SHIELD CHAMPIONSHIPS

GVL setzt beim Jubiläumsturnier neue Massstäbe – Türkei holt beide Titel

Bei den Europameisterschaften der jungen, aufstrebenden Golfnationen gewinnen die Teams des Türkischen Golfverbandes beide Titel: Die Damen schlagen im Finale Bulgarien, die Herren Luxemburg. Der gastgebende Golfverband Liechtenstein erntet viel Lob für die hervorragende Organisation; die liechtensteinischen Teams belegen die Plätze 7 (Herren) und 8 (Damen).



Die Liechtenstein Delegation am Heimturnier.

(Foto: Daniel Stauffer)

«Ein herzliches Dankeschön an dich und dein ganzes Team für eine wunderbare Woche. Ihr habt wirklich alle Erwartungen übertroffen und eine wunderbare Meisterschaft abgeliefert», schreibt Jackie Quinn, EGA Championship Committee Member, am Sonntagmorgen nach den 10. European Team Shield Championships (ETSC) an GVL-Präsident Peter Tinner. Das Jubiläumsturnier, das vom 31. Juli bis zum 3. August auf dem Heimplatz des GVL im Golfclub Gams-Werdenberg stattfand, war in jeder Hinsicht einzigartig. Zum ersten Mal wurde eine solche Europameisterschaft nicht auf dem Territorium eines Teilnehmerlandes gespielt, sondern auf einem ausländischen Platz in Grenznähe ausgetragen. Die Delegationen aus 17 Nationen wohnten im Fürstentum Liechtenstein und kämpften in der Schweiz um Sieg und Ehre. Für die Organisation hatte der Golfverband Liechtenstein zusätzlich ein Team des GC Gams-Werdenberg mit ins Boot geholt. «Ihr habt einen neuen Standard gesetzt», schreibt das ungarische Team am Sonntagmorgen an den GVL.



Aus sportlicher Sicht setzten bei diesen 10. European Team Shield Championships die Teams des Türkischen Golfverbands die Standards. Herausragender Spieler des Turniers war Ibrahim Tarik Aslan. Der 22-Jährige mit Handicap +2,5 spielte am Mittwoch in der Qualifikation mit 67 Schlägen (5 unter Par) die beste Runde der Woche und gewann in den Matchplays (Viertel-, Halbfinale und Finale) alle drei Einzel. Im Finale am Samstag holte er mit einem 8&7-Sieg über Stefan Rojas den ersten Punkt für die Türkei; seine Teamkollegen gewannen ausserdem das Doppel und das zweite Einzel mit «1up». Damit feierten die Türken einen 3:0-Sieg gegen Mitfavorit Luxemburg. Im hart umkämpften Match um Bronze behielten die Herren aus Andorra gegen Bulgarien mit 2:1 die Oberhand.



Die Türkei holte sowohl bei den Damen als auch bei den Herren den Turniersieg.

(Fotos: Daniel Stauffer)

Auch bei den Damen war es eine sehr klare Angelegenheit zugunsten des türkischen Teams. Deniz Sabmaz (mit Handicap +2,5 die auf dem Papier stärkste Spielerin des Turniers) und Zeynep Sualp gewannen das Doppel gegen die Bulgarinnen klar mit 4&3. Sude Bay holte im Einzel mit 2&1 den zweiten Punkt; dass Almina Erdogan und Victoria Pelovska im zweiten Einzel unentschieden spielten, brachte den Bulgarinnen zumindest einen halben Punkt ein. Im Kampf um Bronze setzten sich die Estinnen mit 2:1 gegen Luxemburg durch; dies obwohl die Damen aus dem Baltikum im Doppel forfait geben mussten.

Aus sportlicher Sicht zieht der GVL eine gemischte Bilanz. Peter Tinner zeigte sich während der gesamten Turnierwoche begeistert von der Leistung der GVL-Ladies-Captain Anna Eggenberger: «Sie hat in der Qualifikation mit 69 Schlägen die zweitbeste Runde bei den Damen gespielt und anschliessend alle drei Matchplay-Partien gewonnen. Anna war eine der besten Spielerinnen des Turniers – Bravo!» Sie selbst hatte im Vorfeld «Flight A» – also die Top 8 –

als Teamziel ausgegeben und kann mit dem Abschneiden der Liechtensteiner Damen (Rang 8) zufrieden sein: «Meine Ladies haben im Matchplay gut gekämpft und ihr Bestes gegeben.»

Nicht ganz zufrieden waren dagegen die GVL-Herren mit ihrem siebten Platz. «Ich glaube das Niveau war noch nie so hoch», sagt GVL-Mens-Captain Sebastian Schredt, der schon zum neunten Mal an einer solchen ETSC teilgenommen hat. Die Gastgeber wurden in Gams vom Pech verfolgt. «Hätten wir im Strokeplay nur zwei Schläge weniger benötigt, wären wir als Zweite in die Matchplays gestartet und hätten es im Viertelfinale mit einem nicht ganz so starken Gegner zu tun gehabt... Wenigstens konnten wir im Spiel um Platz 7 gegen die Serben den Heimvorteil nutzen und gewinnen.» Rückblickend spricht Schredt dennoch von einer «genialen Woche und einem tollen Turnier, das vom gesamten Organisationskomitee hervorragend organisiert wurde und bei dem wir von den zahlreichen Helfern und Fans grossartig unterstützt wurden».

*Valentina Roth kämpft sich aus dem Rough.
(Foto: Daniel Stauffer)*



*23 Teams kämpften in Gams bei den
European Team Shield Championships um die Titel.
(Foto: Daniel Stauffer)*



Moritz Eidenbenz beim Abschlag aus der Tee Box 1.
Das Liechtensteiner Ladies Team.
(Fotos: Daniel Stauffer)





FÜRSTEN GOLF CUP

GOLF CLUB BAD RAGAZ

Ein fürstliches Golf-Fest

Bereits zum 15. Mal wurde am 17. August 2024 der Fürsten Golf Cup im Golf Club Bad Ragaz ausgetragen. Mit mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist dies nicht nur das grösste Golfturnier des GVL, sondern auch das grösste Golfturnier der Region. Die Liechtensteiner Nationalspielerin Anna Eggenberger spielte die beste Runde des Tages und holte sich mit einer Runde von 2 unter Par den Bruttosieg bei den Damen. Haimo

Haas gewann mit einer Runde von 2 über Par die Bruttowerbung der Herren; bei den Junioren gewann Fabian Heutschi die Bruttowerbung. Am Abend wurde im «glady's» ein fürstliches Golf-Fest gefeiert, begleitet von einem köstlichen BBQ und Live-Musik.

Der Sieg in der Nettowerbung Kategorie I ging an Toni Putzi (40 Punkte), es folgten die beiden Bruttosieger (je 38 Punkte) sowie Markus Men-



Die Siegerinnen und Sieger des 15. Fürsten Golf Cup.

(Foto: Bernhard Laburda)

zel und Pius Mannhart (je 36 Punkte). In der Nettowerwertung der Kategorie II setzte sich Beat Metzger vor Isabel Fischer (je 42 Punkte) und Gabriele Schmid (41 Punkte) durch. Die Kategorie III gewann Lukas Hermann mit sensationellen 51 Nettopunkten, gefolgt von Niklas Hermann (45 Punkte) und Maria Ott (43 Punkte). Auch bei den Junioren wurde sehr gutes Golf gespielt: Anna Quirici gewann mit beeindruckenden 50 Punkten die Netto-Juniorenwertung vor

Lara Loos (47 Punkte) und Sebastian Marxer (43 Punkte). Die Sonderwertung Nearest-to-the-Pin gewann bei den Damen Barbara Keel, bei den Herren Thomas Mrawek. Die längsten Drives spielten Anna Eggenberger (Damen) und Matthias Oberli (Herren). Am Ende des Tages waren aber alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Sieger: Golfspielen bei perfekten Bedingungen und kulinarisch fürstlich verwöhnt werden – was will man mehr?

LENZERHEIDE

HANDICAP RALLYE

Herzliche Gastfreundschaft auf der Lenzerheide

Nach dem grossen Premierenerfolg 2023 durfte der GVL am 27. Juli zum zweiten Mal ein Handicap Rallye-Turnier auf dem Golfplatz Lenzerheide durchführen. Mit 127 Golferinnen und Golfern war das Turnier «ausverkauft». Bei den Damen ging der Bruttosieg an die Einheimische Erna Läuble (33 Punkte), die mit sehr guten 43 Nettopunkten auch die Kategorie I dominierte. Die Bruttowertung der Herren gewann mit Arthur Reich ebenfalls ein Einheimischer – er spielte eine Runde von eins über Par (35 Punkte). Der amtierende Bündner Meister wurde seiner Favoritenrolle damit gerecht.

Der Golfplatz Lenzerheide gilt als Bijou unter den alten Bergplätzen der Schweiz. Der Parcours, obwohl nicht sehr lang (Par 69, knapp 5'200 Meter), stellt spielerisch eine Herausforderung dar: Er verlangt nach platzierten Schlägen und einer guten Strategie. Eine Runde

auf diesem malerisch gelegenen Platz ist eigentlich ein «Muss» für jeden Golfer und erst recht für jede Golferin – denn liebevoller als mit dem herzförmigen ersten Damenabschlag kann frau auf einem Golfplatz nicht empfangen werden. Und diese erste Tee-Box der Damen hat die Ladies bei der Handicap Rallye möglicherweise beflügelt, spielten sie doch gross auf. Allen voran die Vizepräsidentin des Golfclub Lenzerheide, Erna Läuble, die wie bereits erwähnt die Bruttowertung der Damen gewann und auch in der Nettowertung der Kategorie I obenaus schwang – punktgleich mit Gabriella Spescha (je 43 Nettopunkte). Auf Rang 3 folgte Roman Bergamin (42 Punkte). Auch in Kategorie II dominierten die Damen die Nettowertung: Es siegte Patricia Würth (42 Punkte) vor Lisa Guter und Robert Willi (je 41 Punkte). In Kategorie III gewann Robert Hehle vor Stefan Oehri (je 41 Punkte) und Elsbeth Fischer (37 Punkte.)



Die Siegerinnen und Sieger auf der Lenzerheide mit den Tagesbesten Erna Läuble (Mitte) und Arthur Reich (3. von rechts).

(Foto: Peter Tinner)

SEASON MATCHPLAY

EINE SPORTLICHE HERAUSFORDERUNG

Die Sieger im Foursome Matchplay 2024 heissen Bernhard Riedelsperger und Patrick Bösch. Das Einzel-Matchplay gewann Anna Eggenberger. Matchplay – das klassische Lochwettspiel – ist die Urform des Golfspiels. Eine sportliche Herausforderung, die bei den GVL-Mitgliedern vom Frühling bis zum Herbst für Spannung sorgt.

Mehr Matchplay-Praxis und viel Spass beim Spiel auf dem Platz, das soll das 2017 erstmals ausgetragene Season Matchplay des Golfverband Liechtenstein für seine Mitglieder bringen. Gespielt wird in den Kategorien «Einzel» (mit 3/4 Handicap) und «Foursome» (mit 3/8 des Teamhandicaps). Die Spielerin bzw. der Spieler mit dem höheren Handicap erhält entsprechend der Differenz der Handicaps auf den schwierigsten Löchern einen Schlag vor. Ort und Zeitpunkt der Matchplay-Partien werden von den Spielerinnen und Spielern bilateral vereinbart; gespielt werden kann auf sämtlichen Plätzen der Region. Die Tableaus des GVL-Season-Matchplay werden auf der GVL-Website publiziert.



Sieger im Foursome Matchplay:
Patrick Bösch und Bernhard Riedelsperger



Sieger im Einzel-Matchplay: Anna Eggenberger

17. LIECHTENSTEINISCHE LANDESMEISTERSCHAFT

ERFOLGREICHE TITELVERTEIDIGUNGEN

Auf dem Platz des Golfclub Gams-Werdenberg gewinnt Anna Eggenberger am 25. August souverän ihren zehnten Landesmeistertitel. Bei den Herren verteidigt Elias Schreiber seinen Titel zum sechsten Mal in Folge erfolgreich und sichert sich seinen insgesamt achten Landesmeistertitel.

Die erste Runde der Landesmeisterschaften 2024 auf dem Platz des Golfclub Gams-Werdenberg startete am 24. August bei sommerlichen Temperaturen. Titelverteidigerin Anna Eggenberger setzte sich bei den Damen mit einer starken 69er-Runde (3 unter Par) bereits am Samstag deutlich von der Konkurrenz ab. Die zweite Runde am Sonntagmorgen musste unter schwierigen Bedingungen – Dauerregen und schottischen Wetterverhältnisse – gestartet werden. Anna Eggenberger bestätigte ihre gute Form und sicherte sich bei den 17. Liechtensteiner Golf-Landesmeisterschaften mit einer Runde von 4 über Par (76 Schläge) ihren zehnten Titel. Die Silbermedaille ging an Valentina Roth, Bronze an Nina Mathis. Landesmeisterin der

Juniorinnen (Girls) wurde Laura Quirici, bei den Seniorinnen holte Cornelia Fassold den Titel.

Elias Schreiber erarbeitete sich bei den Herren am Samstag mit einer Parrunde (72 Schläge) einen Vorsprung von drei Schlägen auf Yannick Zurflüh sowie von vier Schlägen auf Sebastian Schredt. Trotz schwieriger Wetterbedingungen spielte er am Sonntag eins unter Par (71 Schläge) und gewann seinen achten Landesmeistertitel. Dank einer starken Schlussrunde von 2 unter Par (70 Schläge) konnte sich Herren-Captain Sebastian Schredt auf den zweiten Platz vorarbeiten, während Yannick Zurflüh auf den Bronzeplatz zurückfiel. Landesmeister der Junioren (Boys) wurde Fernando Roth, bei den Senioren holte Joachim Gantner den Titel.

Die Landesmeister nach Kategorien: Cornelia Fassold (Seniorinnen), Laura Quirici (Girls), Anna Eggenberger (Damen), Elias Schreiber (Herren), Fernando Roth (Boys), Joachim Gantner (Senioren) (v.l.n.r.).

(Foto: Bernhard Laburda)





Anna Eggenberger



Valentina Roth



Nina Mathis



Elias Schreiber



Sebastian Schredt



Yannick Zurflüh



LIECHTENSTEIN OPEN

TITELGEWINNER MIT DEUTLICHEM VORSPRUNG

Nach zwei Tagen bei optimalen Bedingungen wurde die Finalrunde der Liechtenstein Open 2024 durch den Regen etwas getrübt. Nach drei Runden Golf gehen die Titel an den Deutschen Marian Ludwig und an die Bernerin Seraphine Müller. Ludwig, der Ende August bereits die offenen Deutschen Meisterschaften in Trier gewonnen hatte, darf sich nun zweifacher Titelträger nennen. Die Liechtensteiner Nationalspielerin und GVL-Ladies Captain Anna Eggenberger verpasste das Podium knapp, sie belegte Platz vier.



Die Sieger der Liechtenstein Open 2024: Marian Ludwig und Seraphine Müller.

(Foto: Bernhard Laburda)

Die Liechtenstein Open sind nicht nur das sportliche Highlight des Golfverband Liechtenstein, sie gewinnen auch international stetig an Bedeutung. Das spiegelt sich unter anderem im immer stärker werdenden Teilnehmerfeld wieder – 2024 wies rund ein Drittel der 44 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Plus-Handicap vor.

Das Dreitages-Event fand vom 6. bis 8. September erneut im Dreiländereck Schweiz, Deutschland, Österreich statt. Das Besondere an der Liechtenstein Open ist, dass an drei Tagen, auf drei verschiedenen Plätzen und in drei Ländern abgeschlagen wird. 2024 startete die Liechtenstein Open im Golfclub Bodensee Weissensberg (Deutschland). Die Bedingungen waren optimal; bei den Herren meldete der amtierende Deutsche Meister Marian Ludwig vom Golf Club am Habsberg mit der besten Runde des Tages von 5 unter Par (67 Schläge) seine Ambitionen an. Mit vier Schlägen Rückstand folgte Jan Barucki (71 Schläge), zwei weitere Schläge zurück Oliver Hausermann und Till Schächtelin. Am zweiten Tag spielte Ludwig in Rankweil (Österreich) erneut eine hervorragende Runde und vergrösserte mit einer 8-unter-Par-Karte (63 Schläge) seinen Vorsprung auf 13 Schläge. Bei den Herren war am regnerischen Finaltag in Bad Ragaz (Schweiz) wenig Spannung im Kampf um den Sieg zu spüren. Ludwig zeigte dennoch erneut eine überragende Leistung und baute mit einer 5-unter-Par-Runde (65 Schläge) seinen Vorsprung auf beeindruckende 19 Schläge aus. Mit einem Gesamtscore von 195 Schlägen – 18

unter Par! – war Marian Ludwig bei den Liechtenstein Open 2024 das Mass aller Dinge. Auf dem geteilten zweiten Platz folgten Alexander Brand und Oliver Hausmann. GVL-Herren-Captain Sebastian Schredt erreichte den geteilten 13. Rang, GVL-Nationalspieler Moritz Eidenbenz belegte den 20. Platz. Die weiteren Liechtensteiner, Andreas Matt und Fabian Wachter, belegten die Ränge 26 und 30.

Bei den Damen zeichnete sich nach dem ersten Tag in Weissensberg ein spannendes Kopf-an-Kopf Rennen ab. Die Schweizerin Rania Feuer und die Deutsche Maximiliane Finger lagen mit je 2 über Par knapp vor Anna Eggenberger und Seraphine Müller, die 4 über Par spielten. Am zweiten Tag in Rankweil stürmte Seraphine Müller vom Golfclub Bern mit einer 4-unter-Par-Runde (67 Schläge) an die Spitze und führte nach zwei Runden mit sieben Schlägen Vorsprung auf Rania Feuer. Vanessa Auf der Maur vom GC Domat/Ems und Anna Eggenberger belegten schlaggleich den dritten Platz. Müller, Feuer und Eggenberger spielten in Bad Ragaz je eine 75er-Runde (5 über Par). Das beste Score der Damen gelang Auf der Maur mit 74 Schlägen. Seraphine Müller verteidigte ihre Führung aus Rankweil und gewann die Liechtenstein Open mit sieben Schlägen Vorsprung vor Rania Feuer, gefolgt von Vanessa Auf der Maur. Anna Eggenberger verpasste das Podest um einen Schlag Rückstand und wurde Vierte. Aus dem Damen-Nationalteam waren zwei weitere Spielerinnen am Start: Cornelia Fassold belegte den achten Rang, Martina Zurflüh wurde Zehnte.

Liechtenstein Open 2024

Damen	R1	R2	R3	Total
1. Seraphine Müller	76	67	75	218
2. Rania Feuer	74	76	75	225
3. Vanessa Auf der Maur	81	74	74	229

Herren	R1	R2	R3	Total
1. Marian Ludwig	67	63	65	195
2. Alexander Brand	77	71	66	214
*. Oliver Hausammann	73	70	71	214

VORSTAND



**PETER
TINNER**

Präsident / Sponsoring /
Marketing



**RICCARDO
COSI**

Vizepräsident / Treasurer



**THOMAS
SCHABER**

Generalsekretär /
Turnier-Organisation



Ein herzlicher Dank an alle 130 Volunteers, die die European Team Shield Championships 2024 zu einem unvergesslichen Event gemacht haben. Das Organisationskomitee.



CHRISTINE
TINNER-RAMPONE

Legal



SEBASTIAN
SCHREDT

National Captain Herren



ANNA
EGGENBERGER

National Captain Damen

VORSCHAU 2025

26. April **HCP Rallye**
GC Gams-Werdenberg

24. Mai **HCP Rallye**
GC Ravensburg

14. Juni **HCP Rallye**
GC Weissensberg

21. Juni **HCP Rallye**
GC Montfort Rankweil

28. Juni **Denksch Pink**
GC Gams-Werdenberg

5. Juli **HCP Rallye**
Engadine Golf Club Samedan

11. Juli **Feierabendturnier**
GC Heidiland

26. Juli **HCP Rallye**
GC Lenzerheide

16. August **Fürsten Golf Cup**
GC Bad Ragaz

22. bis
24. August **Landesmeisterschaft
und Liechtenstein Open**
GC Gams-Werdenberg

21. September **Alpin Golf Malbun**
GC Täli, Malbun

1. April bis
31. Oktober **Season-Matchplay
Einzel & Foursome**
GC (diverse)

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN UND PARTNERN

Hauptsponsoren



Sponsoren



die **Mobiliar**



SWAROVSKI



Partner

